

**Postulat für eine neue Buslinie Düdingen-St-Wolfgang-Freiburg  
N° Post\_Leg 2008 – 2011\_2011\_015**

Autoren: Damian Bächler, Ursula Eggelhöfer, Urs Hauswirth, Kuno Philipona, Werner Wyss

---

Antrag:

**Wir verlangen eine Studie, welche die Machbarkeit und Finanzierung einer direkten Busverbindung Düdingen-St. Wolfgang-Freiburg darlegt.**

**Begründung:**

Düdingen und Freiburg (Bahnhof) sind mit der SBB/BLS Linie gut erschlossen. Die Fahrzeit ist sehr kurz. Die Züge verkehren jedoch nur alle Halbstunden was für städtische Verhältnisse ungenügend ist. Das Siedlungsgebiet Düdingen ist gross und die Strassenverbindung Richtung Freiburg, bzw. Schönberg, ist recht attraktiv. Mit einer direkten Buslinie Düdingen-St. Wolfgang-Freiburg und den Bushaltestellen Bahnhof, Kirche, Weiermatte, St. Wolfgang, Chastels könnte das gesamte Siedlungsgebiet von Düdingen über das Schönbergquartier mit der Stadt Freiburg erschlossen werden. Diese Buslinie müsste alternierend zum SBB/BLS Taktfahrplan verkehren, d.h. ca. alle 30 Minuten. Kombiniert mit Bahn und Bus könnte so ein Viertelstundentakt angeboten werden, was die Attraktivität des ÖV Richtung Freiburg erheblich verbessern würde. Wir könnten uns die Fortsetzung der Buslinie Nr. 6 gut vorstellen. Aktuell fährt dieser Bus alle 15 Minuten, somit könnte jeder zweite Bus bis nach Düdingen fahren. Mit diesem Bus könnten die Bürgerinnen und Bürger der Agglo ohne Umsteigen von Düdingen bis zum Kantonsspital oder an ihren Arbeitsplatz im Stadtzentrum, respektive nach Düdingen gelangen. Eine ähnliche Kombination besteht bereits für einige Buslinien der Stadt wie zum Beispiel die Buslinie Nr. 2 (Richtung Villars-sur-Glâne).

Datum : den 30. September 2010